

Pfarrbrief

0,40 €

Mariä Geburt – Nittenau
St. Jakobus - Fischbach



10. Ausgabe 2026

29.06.2026 – 19.07.2026



Redaktionsschluss für den neuen Pfarrbrief: **13.07.2026**
Neuer Pfarrbrief gilt von 20.07.2026 bis 09.08.2026

Mein Wort an Sie...

Über 300.000 Ministrantinnen und Ministranten gibt es in ganz Deutschland, gut die Hälfte Mädchen, knapp die Hälfte Jungs. Viele Prominente, vor allem im Show- oder im Nachrichtengeschäft erzählen davon, wie sie hier ihre „ersten Schritte“ gemacht haben: Vor einer Menge stehen, eine Stunde mitgestalten, aufmerksam und präsent sein, vielleicht auch etwas vorlesen. Ich plädiere für den Mini-Dienst: er lässt Alle mitkommen, auch die, die nicht so sportlich, stark, musikalisch oder begabt sind. An ihm wird exemplarisch sichtbar, dass Kirche niemanden ausschließt. (Ja, ich weiß, sie vermittelt oft nicht den Eindruck – aber in der Praxis vor Ort, kenn ich es gar nicht anders!) Und wenn man mal auf den Dienst vergisst oder keinen Ersatz findet, fällt kein Fußballspiel oder Konzert aus etc.

Wobei ich hier einen echten Gedankenstrich machen muss. Kirche ist nicht „noch so ein Verein“ oder noch so ein Hobby, auch nicht für Erwachsene. Ich weiß, dass sich dieses Verständnis in den letzten Jahren eingeschliffen hat, aber es stimmt nicht. Wir sind Familie Christi, die sich ganz klar seinem Auftrag verpflichtet fühlt, den Menschen – besonders den Armen – die Liebe Gottes auch ganz handfest zu bezeugen. Und wir nehmen sein Wort ernst: Tut dies zu meinem Gedächtnis. Nicht, wenn's mir grad passt, nicht nur an Ostern und Weihnachten oder wenn's in meinem Leben etwas zu feiern gibt. Jesus und seine Jünger standen als fromme Juden in der Tradition des wöchentlichen Ruhetages und die ersten Christen selbstverständlich in der gemeinsamen Heiligung des „Tages des Herrn“. Das Argument „Ich kann auch woanders beten“ – pardon – lass ich nicht gelten. Denn wenn jeder dies selbstverständlich KANN, machen tun es trotzdem die Wenigsten. Ich sag immer: Mir brauchen Sie nichts vormachen, selber sollten Sie sich nichts vormachen – dem Herrgott können Sie nichts vormachen.

Natürlich sind Sie frei in Ihrer Entscheidung und wir werden auch in Zukunft keine Einlasskontrolle (gut, außer in Corona ...) oder Stempelkarte einführen, aber genau deswegen steht Ihnen die Kirche auch offen und können Sie sich einklinken: Weil es da einen Kern gibt, der die Sache, ich sag's wie's is, ernst nimmt. Anderswo bestimmen nicht einmal die Mitspieler die Regeln, sondern halten sich dran, hinterfragen die Einsatzkräfte nicht das Konzept, sondern halten sich an die Rettungskette, spielen, was der Dirigent vorlegt...

Aber: wir sind ja kein Verein. Ministrantendienst ist – zumindest am Sonn- und Feiertag – kein Extratermin. Man übernimmt nur eine andere Aufgabe in der Feiergemeinde, zu der man ohnehin gehört.

Ich streu kein Salz in die Suppe und halte die Messlatte weiterhin niedrig. Und unsere Minis gehen in ihrer aktiven Zeit definitiv öfter in die Kirche als der Großteil der Erwachsenen. Danke dafür! Trotzdem wollte ich die Gelegenheit nutzen, um die Sache einmal wieder klar zu benennen – auch und gerade für die Erwachsenen!

Ihr Pfarrer
Holger Kruschina

Am Montag, 6.7. sind Sie wieder herzlich zum **Bibelgespräch** eingeladen. Um 19.45 Uhr im Pfarrheim



Derzeit kommt man an einem Thema kaum vorbei:
der Fußball-Weltmeisterschaft.

Egal, ob Deutschland gewinnt, verliert, Weltmeister wird oder nicht - Zeitungen, Radio und Fernsehen sind voll von Berichten über dieses Großereignis. Ich selbst bin kein großer Fußballfan. Trotzdem freue ich mich, wenn Deutschland gewinnt - oder auch, wenn einmal ein Außenseiter überrascht und Erfolg hat.

Doch was hat die Fußball-WM eigentlich mit dem Glauben zu tun?

Ich denke: für manche Spieler eine ganze Menge. Oft sieht man, dass sich ein Elfmeterschütze bekreuzigt, bevor er schießt, oder dass nach einem Tor ein Stoßgebet zum Himmel geht. Solche Gesten zeigen: Auch auf dem Fußballplatz ist der Glaube für viele präsent.

Nach dem ersten Spiel der deutschen Nationalmannschaft wurde der junge Torschütze Felix Nmecha gefragt, was der Spielerkreis bedeutete, den er nach dem Abpfiff zusammen mit einigen Mannschaftskameraden und Gegnern gebildet hatte. Er erklärte, dass sie auf dem Feld zwar Gegner seien, nach dem Spiel aber Sportler und gläubige Christen. Gemeinsam hätten sie ein Dankgebet gesprochen. Jesus, so sagte er, sei mit ihnen auf dem Fußballfeld gewesen.

Ich finde dieses offene Bekenntnis zum Glauben beispielhaft. Viele Menschen verstecken ihren Glauben, weil sie Angst haben, sich dazu offen zu bekennen und dafür harte Kritik zu ernten - vor allem in den sozialen Medien.

Felix Nmecha hat etwas Wichtiges erkannt: Aus dem Glauben und aus der Gewissheit, dass da Einer ist, der für mich da ist - egal, in welcher Situation ich mich gerade befinde -, kann Kraft wachsen. Glaube schenkt Selbstvertrauen. Jesus wird keine Tore schießen und dem Torwart nicht zeigen, in welche Ecke er springen muss. Aber der Glaube daran, dass da jemand ist, der mich trägt, mich beschützt und dem ich auch in Niederlagen nicht egal bin, hilft, mit den unterschiedlichsten Situationen des Lebens umzugehen.

Birgit Auburger

Pfarreiengemeinschaft



Veröffentlichungen im Pfarrbrief:

Wir bitten die Beiträge für den Pfarrbrief in Textform

per E-Mail einzureichen.

Beachten Sie bitte den Redaktionsschluss!

Im Jahr **2027** ist wieder eine **Gruppenreise** geplant. Sie geht **nach Bulgarien**, und zwar vom Ostermontag, 29.3. bis So 4.4. Der Preis wird ca. 1.900 pro Person im DZ betragen. Mittlerweile liegen die Unterlagen schon vor. Bitte bei Interesse

eine Email an hkruschi@tcz.net, dann bekommen Sie sie zugeschickt.

Auch im Sommerhalbjahr bieten wir wieder eine **Andacht für alle an, die in Trauer um liebe Menschen sind**. Egal, ob Ihr Verlust erst in den letzten Monaten war oder schon länger zurückliegt: Sie sind nicht allein! Wir feiern diesmal wieder in ökumenischer Verbundenheit in der evangelischen Kirche: am Mi 8.7. um 19.00 Uhr. Im Anschluss an das Gebet ist Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch im dortigen Gemeindezentrum.

Christliche Bräuche



Im Anschluss an den Beitrag im letzten Pfarrbrief fällt Ihnen vielleicht ein kleines Paradox auf. Die Geburt Johannes' des Täufers feiern wir am 24.6., das Gedenken an den Besuch der schon schwangeren Maria bei der noch schwangeren Elisabeth aber erst am 2. Juli! Wie geht das zusammen?

Nun, diese Frage hat man sich auch bei der Neuordnung des liturgischen Kalenders nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil gestellt und das weltkirchliche Gedenken auf den letzten Mai-Tag (als Marienmonat) gelegt. Das Fest wurde vom hl. Bonaventura im 13. Jahrhundert aus dem Orient „importiert“ und als Oktavtag des 24.6. gefeiert, ungeachtet des „historischen“ Widerspruchs. Vor allem im deutschen Sprachraum ist der 2. Juli aber seit Jahrhunderten „gesetzt“, so dass wir bei diesem geblieben sind.

Spannend ist freilich nachzufragen, ob dahinter nicht sogar eine ältere und „korrektere“ Tradition liegt. Den genauen Geburtstag Jesu kennen wir nicht. Um seiner – historisch sicheren – Geburt zu gedenken wurde der 25. Dezember ausgewählt, und zwar erst im dritten Jahrhundert. Die Apokryphen (nicht in die Bibel aufgenommene Schriften der ersten Jahrhunderte) berichten, dass Josef als „Großbaustelle“ am Tempel in Jerusalem mitgearbeitet hat, bevor er zurückkehrte und von der Schwangerschaft Mariens erfuhr. Die Erzählung von den „Hirten auf den Feldern“ legt eine Geburt im Frühjahr nahe. Demnach wäre die Empfängnis nicht im März sondern im Mai/Juni gewesen, woraufhin die aufgewühlte Maria zu ihrer schwangeren Base gegangen wäre, um sich Rat und Unterstützung zu holen. Der 24. Juni als Geburtsfest Johannes ist eine Folge des Weihnachtstermins. Älter ist der 29. August als Johanni-Tag, der nun als Gedenktag der Enthauptung begangen wird. Vielleicht ist daher der 2. Juli als „Fest der Heimsuchung“ gar nicht mal so „unhistorisch“...

Verbände und Vereine Nittenau

Kath. Frauenbund Nittenau



Theaterfahrt am 11.07.26 nach Falkenstein zur Aufführung "Das Gespenst von Canterville". Abfahrt 17 Uhr am Volksfestplatz, Buspreis und Eintritt 34 EUR. Anmeldung bei Anette Fischer, Tel. 903200, Einzahlung auf Konto IBAN 47 7509 0000 0003 2217 68.



KLB 26.7. Beteiligung am Festgottesdienst und anschließendem Mittagessen des Kapellenvereins Neuhaus, verbindliche Anmeldung bei Lisa Seebauer. Wir treffen uns um 9:30 Uhr zum Kirchenzug in Neuhaus.

Pfarrei Nittenau

Herzlichen Dank allen, die bei der Vorbereitung und der Feier der Firmung dabei waren. Besonderen Dank an unseren Kaplan, der das zum ersten mal verantwortet

hat! Danke auch an SUBITO für die Gestaltung „am Werktag“. Wünschen wir unseren Frischfirmten, dass sie lange davon zehren können!

| | | |
|---------------------------------|----------------------------|------------------|
| Die nächsten Taufftermine sind: | Samstag, 11.07.2026 | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, 26.07.2026 | 11.10 Uhr |
| | Samstag, 01.08.2026 | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, 16.08.2026 | 11.10 Uhr |
| | Samstag, 29.08.2026 | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, 06.09.2026 | 11.10 Uhr |

Pfarrei Fischbach



Die **MMC Fischbach** feiert ihr 90jähriges Jubiläum mit einem Pfarrkonvent am Sonntag, 12.07.2026.

08.30 Uhr Rosenkranz, 08.55 Bannereinzug vom Dorfplatz, 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Pfarrkonvent im Gasthaus Roidl mit Totengedenken, Rückblick auf die letzten 90 Jahre und Ehrung von Jubelsodalen. Herzliche Einladung an alle Sodalen und Pfarrangehörigen.

19.07.2026: Teilnahme mit Banner am Kirchweihfest



Patrozinium: Wir feiern die Messe um **11 Uhr** anschließend gemeinsames Mittagessen im Saugarten - Essen nur auf Vorbestellung (Schnitzel

mit Kartoffelsalat 12,00 Euro)
Nachmittags Kaffee und Kuchen
Musikalische Unterhaltung durch die D'Sollbacher Dorfmusikanten. Es gibt einen Auftritt unserer Kindergartenkinder, außerdem eine Hüpfburg und Kinderdisco!

Schönstattkapelle – Schönstattzentrum



Regelmäßige Termine:

Montag: 18.30 Uhr Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe.

Letzter Mittwoch im Monat: Anbetungsstunde von 19.00-20.00 Uhr

Lichterrosenkranz: Mittwoch, 01.07.; 19:00 Uhr

Wallfahrt nach Schönstatt/Koblenz: Freitag 03.07. bis Sonntag 05.07.
-der Bus ist ausgebucht-

Frauenfrühstück: Mittwoch, 15.07.; 09:00 Uhr mit H. Pfarrer Johann Babel
Thema: „Die Sakramente der Kirche – Schwerpunkt: Taufe“
Anmeldung bis 09.07.

Begegnungsnachmittag der Pilgerheiligtümer: Samstag. 18.07.; 14:00 Uhr

Zeltlager der Schönstatt-Mannesjugend: für Buben im Alter von 9-14 Jahren vom 01.08. - 07.08. - **Anmeldung bis Montag 20.07.**
Email:simonweber0509@gmail.com

Nähere Informationen und Anmeldung beim Schönstattzentrum Nittenau, Eichendorffstr. 100, Tel: 902189, E-Mail: nittenau@schoenstatt.de

Gottesdienstordnung vom 29.06.2026 - 19.07.2026

Montag 29.06.

HL. PETRUS UND HL. PAULUS

- 17.00 (Fb) Rosenkranz
18.00 (N) Rosenkranz
19.00 (Sstk) Hl. Messe
19.00 (Ne) Hl. Messe Frieda Auburger f. + Josef und Anna Kugler
Mg Marianne Obendorfer f. + Eltern

Dienstag 30.06.

JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES

- 18.00 (N) Rosenkranz
18.30 (Fb) Rosenkranz
19.00 (Fb) Hl. Messe

Mittwoch 01.07.

Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis

- 08.00 (N) Hl. Messe - Frauenmesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim
18.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 02.07.

MARIÄ HEIMSUCHUNG

- 18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung
18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit
19.00 (N) Hl. Messe

Freitag 03.07.

HL. THOMAS

- 08.00 (N) Hl. Messe
18.00 (N) Rosenkranz
19.00 (Mu) Herz-Jesu-Andacht in der Christophoruskapelle

Samstag 04.07.

Hl. Ulrich, Hl. Elisabeth, Marien-Samstag

- 14.00 (Fb) Taufe
17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
17.30 (N) Rosenkranz
18.00 (N) Hl. Messe Johanna Braun f. + Geschwister Lisa, Werner, Maria und Georg
Mg Resi Brunner f. + Dieter Feldmeier
Mg Renate Fuchs f. + Ehemann und Vater Hans Fuchs zum 6. Sterbetag
18.30 (Fb) Rosenkranz - 18.45 Beichtgelegenheit
19.00 (Fb) Pfarrgottesdienst

Sonntag 05.07.

14. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Weltkirche

- 08.30 (Fb) Rosenkranz
09.00 (Fb) Hl. Messe
Anna Glötzl mit Familie f. + Ehemann, Vater und Opa Ludwig Glötzl
10.00 (N) Pfarrgottesdienst - Kleinkindergottesdienst
Mg Ingrid Götz mit Kindern f. + Ehemann und Vater Ernst Götz
Mg Kinder f. + Vater Bertram Treter
Mg Maria Treter f. + Schwester Barbara Eichinger

- 17.30 (N) Rosenkranz
18.00 (N) Hl. Messe Andreas Seebauer f. + Ehefrau Berta
Mg Mathilde Brunner f. + Ehemann Karl Brunner
-

Montag 06.07.

Hl. Maria Goretti

- 17.00 (Fb) Rosenkranz
18.00 (N) Rosenkranz
19.00 (Sstk) Hl. Messe
19.00 (Mi) Hl. Messe Heidi Auburger mit Familie f. + Robert und Erna Fahrholz
-

Dienstag 07.07.

Hl. Willibald

- 18.00 (N) Rosenkranz
18.30 (Fb) Rosenkranz
19.00 (Fb) Hl. Messe Hildegard Fenk f. + Barbara Eichinger
-

Mittwoch 08.07.

Hl. Kilian

- 08.00 (N) Hl. Messe Marina Sippenauer f. + Ehemann Georg Sippenauer
18.00 (N) Rosenkranz
-

Donnerstag 09.07.

Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

- 18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung
18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit
19.00 (N) Hl. Messe Claudia Herrmann f. + Papa Michael Geisler
Mg Gertraud Geisler f. + Ehemann Michael
-

Freitag 10.07.

Hl. Knud, hl. Erich, hl. Olaf

- 08.00 (N) Hl. Messe nach Meinung zur Gottesmutter
18.00 (N) Rosenkranz
-

Samstag 11.07.

HL. BENEDIKT VON NURSIA

- 17.30 (N) Rosenkranz
17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 (N) Hl. Messe Tochter f. + Vater Josef Märkl
Mg Antonie Demal f. + Anton Demal zum 10. Todestag
18.30 (Fb) - 18.45 Beichtgelegenheit
18.30 (Fb) Rosenkranz
19.00 (Fb) Pfarrgottesdienst
-

Sonntag 12.07.

15. Sonntag im Jahreskreis

- 08.30 (Fb) Rosenkranz
09.00 (Fb) Hl. Messe Kath. Ederer f. + Ehemann, Sohn Johann und Angehörige
10.00 (N) Pfarrgottesdienst - Gestaltung Voices in Joy
Mg Uli Seidl f. + Eltern und Geschwister
Mg Anita Doll f. + Eltern Hilde und Albert Faltermeier
Mg Andreas Seebauer f. + Schwiegereltern
Mg Christine Fischer f. + Eltern und Brüder
Mg Inge und Monika f. + Papa Erhard Brunner zum Sterbetag

17.30 (N) Rosenkranz
18.00 (N) Hl. Messe Claudia Neidhart f. + Bruder Erhard Brunner

Montag 13.07.

Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde

17.00 (Fb) Rosenkranz
18.00 (N) Rosenkranz
19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 14.07.

Hl. Kamillus von Lellis

18.00 (N) Rosenkranz
18.30 (Fb) Rosenkranz
19.00 (Fb) Hl. Messe

Mittwoch 15.07.

Hl. Bonaventura

08.00 (N) Hl. Messe
18.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 16.07. Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung
18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit
19.00 (N) Hl. Messe Erna Fritsch f. + Eltern Martin u. Maria Reisinger u. Bruder Martin z. 3. Sterbetag

Freitag 17.07.

Freitag der 15. Woche im Jahreskreis

08.00 (N) Hl. Messe
18.00 (N) Rosenkranz

Samstag 18.07.

Marien-Samstag

17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
17.30 (N) Rosenkranz
18.00 (N) Hl. Messe Familie Dr. Sappert f. + Anna Müller zum 92. Geburtstag
Mg Kordula mit Familie f. + Vater Alfons Störzer

Sonntag 19.07.

16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 (N) Pfarrgottesdienst
Mg Beate f. + Ehemann Franz, Elsa, Hans und Angehörige
Mg Roswitha Janker und Maria Wiendl f. + Eltern und Geschwister Rita und Michael
Mg Geschwister mit Familien f. + Mama Anna Hien zum 1. Sterbetag
10.30 (Fb) Rosenkranz
11.00 (Fb) Hl. Messe
17.30 (N) Rosenkranz
18.00 (N) Hl. Messe Anna Maria Bock in bes. Meinung
Mg Andreas Seebauer f. + Ehefrau Berta
Mg Rita Altmann f. + Ehemann Peter und Rosa Altmann

Die Seitenzahl des Pfarrbriefes muss durch vier teilbar sein. Da es auch diesmal nur knapp über acht waren, sind Standardinfos noch einmal gekürzt.